

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	12
1. Einleitung	13
A. AUF ERDEN: DAS IRDISCHE KÖNIGTUM IN ISRAEL UND JUDA	17
2. Die Einsetzung des Königs und der Beginn seiner Herrschaft	17
2.1 Anfänge von Königsherrschaft	18
2.1.1 Designation durch JHWH, Geistempfang, göttliche Zeichen und Wahl per Los, kriegerische Bewährung	19
2.1.2 Wahrung der Legitimität des Königs aufgrund der Erbfolge	21
2.1.3 Salbung	24
2.1.4 Blasen des Horns, Akklamation, Ausbreiten der Kleider, Bundesschluss	27
2.1.5 Krönung im Tempel	28
2.1.6 Thronbesteigung im Palast	30
2.2 Zusammenfassung: Anfänge von Königsherrschaft	32
3. Insignien irdischer Königsherrschaft	33
3.1 Zepter, Befehlsstab, Stab der Macht	33
3.1.1 Das Zepter – שבט	34
3.1.2 Der Befehlsstab – מחקק	34
3.1.3 Der (Herrscher-) Stab – מטה	35
3.1.4 Zusammenfassung zum Insignium „Zepter“	36
3.2 Krone, עטרה, נזר	37
3.2.1 Vorkommen und Bedeutung im AT ohne Sach 6,9–15	37
3.2.2 Priestertum, Königtum und die Krone im Tempel: Impulse zum Verständnis der Krone als Herrschaftsinsignium aus Sach 6,9–15	41
3.2.3 Zusammenfassung: Die Krone als politisches Symbol und Kennzeichen von Herrschaft mit transzendenter Dimension	45

3.3	Thron – כסא	45
3.3.1	Realien: Beschaffenheit und Standort des Thrones	46
3.3.2	Die Symbolik des Königsthrones	47
3.3.3	Zusammenfassung zum Insignium „Thron“	49
3.4	Maulesel / Maultier – פרד, פרדה und Esel – חמור	49
3.5	Ein erhöhter Standort	51
3.6	Zusammenfassung: Insignien der Königsherrschaft	52
4.	Rituelle Kommunikation im Umfeld von König und Hof	53
4.1	Kommunikation mit dem König in ritualisierter, formelhafter Sprache	53
4.1.1	Die formelhafte Anrede אדני המלך – „mein Herr und König“	53
4.1.2	Die Unterwürfigkeitsformel in Bildung mit עבר	54
4.1.3	Das „Passivum regium“ als Vermeidung der direkten Anrede am Hof	55
4.1.4	Die Huldigungsformel יחי המלך / יחי המלך לעלם – „Es lebe der König!“ / „Der König lebe ewig!“	56
4.1.5	Die Schwurformel אדני המלך / חיי יהוה / נפשך	57
4.1.6	Die sogenannte „Botenformel“ אמר המלך / „so spricht der König“	58
4.1.7	Fazit: Die formelhafte Sprache als Teil des Hofstils und als Ritual	60
4.2	Kommunikation mit dem König in ritualisierten, formelhaften Gesten	61
4.2.1	Proskynese als Begrüßungsgestus und Ausdruck von Unterwerfung	62
4.2.2	Segnen als Begrüßung und Abschied	65
4.2.3	Das Überreichen von Gaben: Kommunikative Geste und non-verbale „captatio benevolentiae“	70
4.2.4	Der „formale Kuss“ als „Akt der Kommunikation“	72
4.2.5	Fazit: Gesten als Rahmen des Kommunikationsrituals bei Hof	75
4.3	Der Hofstaat als Ausdruck von Macht und Mittel der Kommunikation	75
5.	Weltliche und sakrale Dimensionen von Königsherrschaft	79
5.1	Weltliche Dimensionen von Königsherrschaft	79
5.1.1	Der König als „Hirte“: Führung und Fürsorge	79
5.1.2	Der König als Garant für die Fruchtbarkeit des Landes	82
5.1.3	Der König als richtender Herrscher: Garant von Gerechtigkeit	85
5.1.4	Kriegsherr: Rationale Militärpolitik und Stellvertretung JHWHs ..	91
5.1.5	Der König als Bauherr: Profane Bauten als symbolische Facetten von Herrschaft – Städte, Befestigungsanlagen, Palast	94

Inhalt	7
5.1.6 Zusammenfassung: Weltliche Motive von Königsherrschaft	103
5.2 Sakrale Motive von Königsherrschaft: König und Kult am Beispiel der Erzählung von der Überführung der Lade (2. Sam 6,1–23)	105
5.2.1 Die Überführung der Lade als „rite de passage“	106
5.2.2 Der König schafft Räume für die Begegnung mit JHWH	109
5.2.3 Der König als „Liturg“: Initiator ritueller Elemente der Kommunikation und der Begegnung mit JHWH	119
5.3 Zusammenfassung: Kommunikation und Begegnung als sakrale Motivik von Königsherrschaft und die Unverfügbarkeit des Heiligen	129
B. ZWISCHEN ERDE UND HIMMEL: DAS VERHÄLTNIS VON IRDISCHEM KÖNIG UND JHWH	131
6. Die Erwählung des Königs durch JHWH	131
7. Der König: Gottessohn, Gesalbter und Knecht JHWHs ...	136
7.1 Die Vorstellung von der Gottessohnschaft des Königs	136
7.2 Die Vorstellung vom König als dem Gesalbtem JHWHs	142
7.2.1 Die Anwendung der Bezeichnung auf namentlich genannte Könige	143
7.2.2 Die Anwendung der Bezeichnung ohne namentlich genannte Könige	144
7.2.3 Zusammenfassung: Dimensionen der Beziehung zwischen JHWH und seinem Gesalbten	149
7.3 Die Vorstellung vom König als Knecht JHWHs	150
7.3.1 Erwählung, Verheißung und Bund	152
7.3.2 Schutz und Rettung	154
7.3.3 Zusammenfassung	155
7.4 Der König als Gottessohn, Gesalbter und Knecht JHWHs: Zusammenfassung	155
C. IM HIMMEL: DIE VORSTELLUNG JHWHs ALS KÖNIG IM VERHÄLTNIS ZUM IRDISCHEN KÖNIGTUM IN ISRAEL UND JUDA	157
8. „Einsetzung“ und „Beginn“ der Königsherrschaft JHWHs? – Das Theologumenon יהוה מלך	157
8.1 Die יהוה מלך-Psalmen – Erläuterungen zur Textauswahl	158

8.2 Religionsgeschichtliche Voraussetzungen: Die Vorstellung vom Königtum Gottes in Kanaan	159
8.3 Formale Analyse des Theologumenons	160
8.3.1 Wortfeld מלך	160
8.3.2 Verwendung von מלך als Gotteseipheton im AT	161
8.3.3 Die Übersetzung des Theologumenons – eine Problemanzeige	161
8.4 Entstehung und Entfaltung des Theologumenons יהוה מלך anhand der Psalmen 47 und 93	163
8.4.1 Entstehung I: Umprägung des kanaanäischen Mythos in eine Zustandsschilderung in Psalm 93	164
8.4.2 Entstehung II: Aufnahme und Verarbeitung des kanaanäischen Mythos in Ps 47	168
8.5 Gab es ein sogenanntes „Thronbesteigungsfest“ JHWHs? Ausgewählte Positionen der Forschungsgeschichte	173
8.6 Zusammenfassung zur Entstehung des Theologumenons יהוה מלך ...	175
8.7 Abschließende Erkenntnisse: Zeit und Ritus – differente und gemeinsame Aspekte eines „Beginns“ irdischen und himmlischen Königiums	176
8.7.1 Irdische Zeit – Himmlische Zeitlosigkeit	176
8.7.2 Rituelle Thronbesteigung – Irdischer Herrschaftsbeginn und Himmlische Herrschaftsmetapher	177
 9. Insignien von Macht und Herrschaft JHWHs als König	 179
9.1 Das „Zepter“: Zuchtrute und Kriegskeule	179
9.1.1 Der Stab als „Zuchtrute“ – שבט	181
9.1.2 Der (Befehls-) Stab als Kriegskeule – מחקק	183
9.1.3 Der (Herrscher-) Stab – מטת	185
9.1.4 Zusammenfassung: Bedeutung des Herrschaftsinsigniums „Zepter“ – repräsentativ auf Erden, funktional im Himmel	186
9.2 Die Krone	187
9.3 Der Thron	189
9.3.1 Das Motiv „JHWH Zebaoth, der über den Keruben thront“	190
9.3.2 Das Motiv „Der auf dem Zion thront“	196
9.3.3 Das Motiv „Der Himmel als Thron, die Erde als Fußschemel“	198
9.3.4 Das Motiv „Thronwagen“ bei Ezechiël	200
9.3.5 Zusammenfassung	201
9.4 Irdische und himmlische Insignien der Macht – Zusammenfassung .	202

10. Rituelle Kommunikation gegenüber JHWH als König 205

10.1 Kommunikation mit JHWH als König durch ritualisierte, formelhafte Sprache 205

10.1.1 Die formelhafte Anrede מלכי ואלהי – „mein König und mein Gott“ 205

10.1.2 Die sogenannte „Unterwürfigkeitsformel“ in Bildung mit עבד 208

10.1.3 Die abgewandelte JHWH-Spruchformel נאסדהמלך יהוה צבאות שמו 209

10.1.4 Die Kombination von Schwur- und abgewandelter JHWH-Spruchformel חייאני נאסדהמלך יהוה צבאות שמו – „So wahr ich lebe, Spruch des Königs, JHWH Zebaoth ist sein Name“ in Jer 46,18 ... 210

10.1.5 Fazit: Die formelhafte Sprache als Teil der Kommunikation JHWHs als König 213

10.2 Kommunikation mit JHWH als König durch ritualisierte, formelhafte Gesten 214

10.2.1 Proskynese: „Politische“ Anerkennung und „kultische“ Verehrung 214

10.2.2 Segnen und Gesegnet-Werden JHWHs und JHWHs als König 222

10.2.3 Das Darbringen von Gaben (מנחה) für JHWH 227

10.2.4 Das Fehlen des Gestus „Kuss“ als Ausdruck der Einmaligkeit und Unsichtbarkeit JHWHs und Abgrenzung zur Umwelt 232

10.2.5 Fazit 233

10.3 Himmlischer „Hofstaat“ 235

11. Bildliche Motive der „Königsherrschaft“ JHWHs 242

11.1 JHWH als „königlicher Hirte“ 242

11.2 JHWH als Garant der Fruchtbarkeit 246

11.2.1 JHWH als Garant der Fruchtbarkeit – ein allgemeiner Zugang 246

11.2.2 Das Fehlen der Vorstellung König JHWHs als Garant der Fruchtbarkeit 250

11.3 JHWH als Richter 251

11.3.1 JHWHs Richten – Erste Zugänge und religionsgeschichtliche Hintergründe 251

11.3.2 Die Vorstellung des „Richtens“ Gottes außerhalb der JHWH-Königsvorstellung – exemplarische Annäherungen 253

11.3.3 JHWHs „Richten“ als Teil der JHWH-Königstheologie 258

11.3.4 Fazit 261

11.3.5 Zum Verhältnis von irdischem und himmlischen „Richter“ – eine integrale Konzeption von Gerechtigkeit im AT 262

11.4 JHWH als Krieger 264

11.4.1 „JHWH ist ein Kriegermann“ (Ex 15,3) – ein allgemeiner Zugang zum Motiv 264

11.4.2	Bezüge zur JHWH-Königsvorstellung anhand von Elementen aus Ps 18	274
11.4.3	Fazit	277
11.5	JHWH als Bauherr	278
11.5.1	JHWH als Bauherr – eine Skizze des Motivs	278
11.5.2	JHWH als Bauherr – Bezüge zur JHWH-Königsvorstellung	285
11.5.3	„Wenn nicht JHWH das Haus baut“ – zum Verhältnis von menschlichem und göttlichem Bauen	285
11.5.4	Fazit	286
11.6	Motive der Rede von JHWH als König – Fazit	286
12.	Exemplarischer Exkurs zur alttestamentlichen Königtumskritik	289
D.	ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG	297
13.	Ergebnisse	297
13.1	Einsetzung und Beginn der Königsherrschaft	297
13.2	Insignien der Königsherrschaft	298
13.3	Ritueller Kommunikation im Kontext des Königtums	299
13.4	Motive der Rede vom König	301
13.5	Resümee	302
14.	Literaturverzeichnis	305
15.	Bibelstellenverzeichnis	329